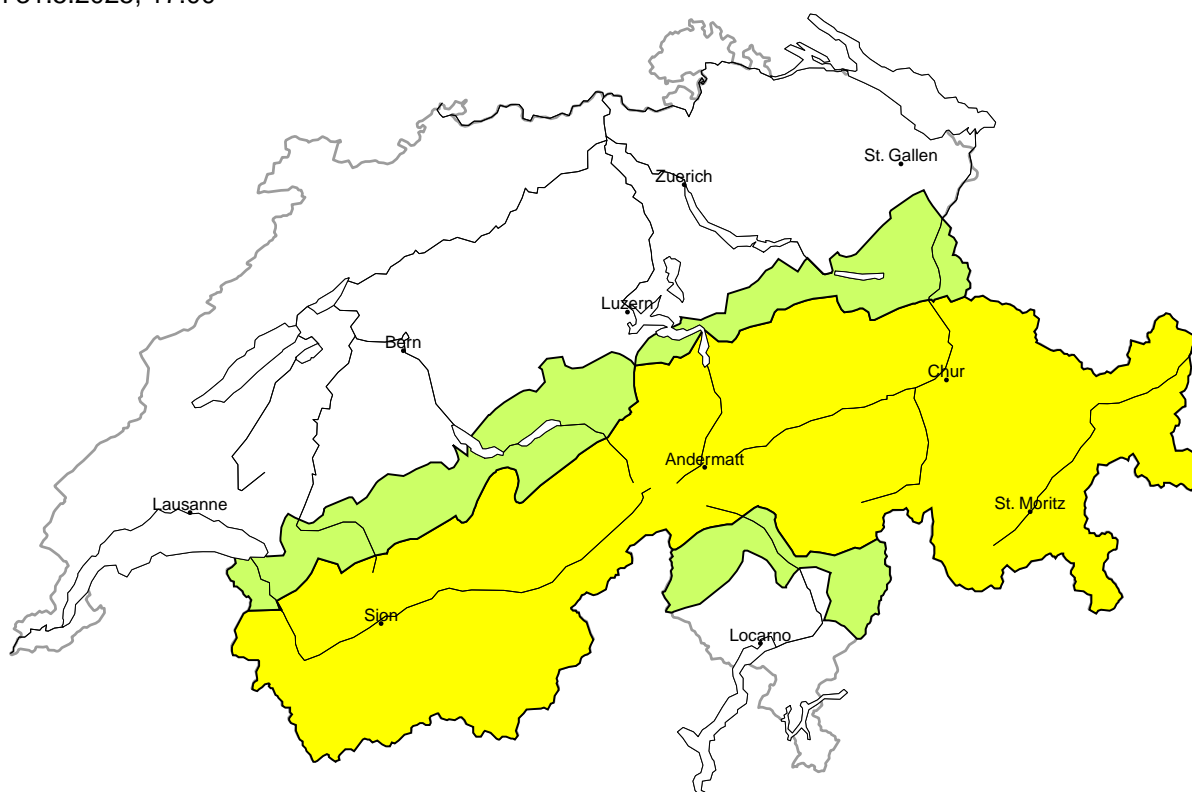


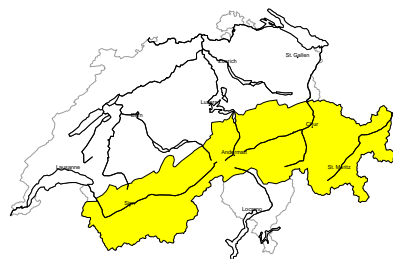
Lawinengefahr

Aktualisiert am 31.5.2025, 17:00



Gebiet A

Mässig (2)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Trockene Lawinen können vereinzelt noch durch Personen ausgelöst werden, vor allem an sehr steilen Nordhängen im Hochgebirge. Lawinen können sehr vereinzelt tiefere Schichten der Schneedecke mitreissen und mittlere Grösse erreichen. Eine überlegte Routenwahl ist empfohlen. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Mässig (2)

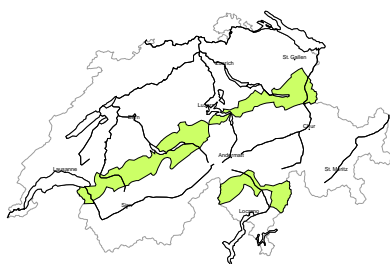
Nassschnee

Es ist warm. Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind nasse Lawinen zu erwarten. Diese können teilweise tiefere Schichten der Schneedecke mitreissen. Lawinen sind meist mittelgross. Touren und Hüttenaufstiege sollten sehr früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.



Gebiet B

Gering (1)



Nassschnee

Es ist warm. Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Vor allem an Nordhängen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung einzelne spontane nasse Lawinen möglich. Diese sind meist klein. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 31.5.2025, 17:00

Schneedecke

Am Freitag und Samstag war es sehr warm und sonnig. Dadurch haben sich Neu- und Tribschnee vom letzten Donnerstag auch im Hochgebirge zunehmend gesetzt und verfestigt. Gefahrenstellen für trockene Lawinen gibt es vor allem noch an sehr steilen Schattenhängen im Hochgebirge. Zum einen sind dort die oberflächennahen Schneeschichten teils noch störanfällig, zum anderen wurden bis zum letzten Wochenende stellenweise auch in tiefer liegenden Schwachschichten noch Lawinen durch Personen ausgelöst.

An Südhängen ist die ganze Schneedecke bis in die Gipfellagen des Hochgebirges zunehmend durchfeuchtet. Nordhänge sind unterhalb von rund 3000 m durchfeuchtet.

In der meist bedeckten und milden Nacht auf Sonntag gefriert die Schneedecke kaum. Mit der Sonneneinstrahlung und der tageszeitlichen Erwärmung sind spontane nasse Lawinen zu erwarten, auch schon am Vormittag. Diese können teils die gesamte Schneedecke mitreissen.

Tendenz

Die Nächte auf Montag und Dienstag sind meist bewölkt. Zeitweise fällt Niederschlag. Tagsüber gibt es am Montag häufig Schauer, teils auch kräftige Gewitter. Am Dienstag ist es teils sonnig, mit Schauern und Gewittern vor allem im Tagesverlauf. Die Schneefallgrenze liegt auf rund 3200 m. Der Wind bläst zeitweise mässig aus westlichen Richtungen. Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt mit Neuschnee vor allem in den höchsten Lagen des Berner Oberlandes, des Wallis und des Berninagebiets etwas an. Mit der fehlenden Abstrahlung und dem Regen bis ins Hochgebirge sind nasse Lawinen zu erwarten, auch nachts.